

so bitten wir dringend, sich beim Präsidenten des Bundes, *Dr. Paul Sarasin* in *Basel*, anzumelden (Mitgliederbeitrag Fr. 1.— per Jahr oder Fr. 20.— für lebenslängliche Mitgliedschaft).

Wer mit den Zielen unserer Gesellschaft in Wahrheit einig geht, wer für die höhere Auffassung des Vogelschutzes, wie wir ihn verstehen und je und je verteidigten, eintritt, der muss einsehen, dass das Ziel nur dadurch seiner Verwirklichung näher rückt, dass die Naturschutzbewegung mit allen Mitteln gefördert wird. Wir müssen vorerst unser Volk dafür gewinnen, wir müssen auch in den Behörden mächtige Förderer gewinnen und schliesslich geht der grosszügige wahre Naturschutz in den Ideenkreis des Volkes über und wird zum Gemeingut Aller. Das ist der Weg, der einzige sichere, der unsern zweiten Programmpunkt: Vogelschutz, erledigen hilft. Alle unsere Bemühungen bleiben Stückwerk, wenn wir nicht das Volk für die Naturschutzbewegung gewinnen helfen. Jeder wirke daher in seinem Kreise, sammle in allen Schichten unseres für die Natur so empfänglichen Volkes Mitglieder des Bundes für Naturschutz und wenn er dabei Freunde und Gönner unserer Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz antrifft, so lade er sie gleichfalls zum Beitritt ein. Das eine schliesst das andere nicht aus!

V. Internationaler Ornithologenkongress in Berlin, 30. Mai bis 4. Juni 1910. Der Kongress war von 250 Männern der Wissenschaft besucht. Fast alle zivilisierten Länder der Welt waren vertreten, nur die Schweiz glänzte durch Abwesenheit. Prof. Dr. Reichenow führte den Vorsitz. In der gemeinsamen Schlussitzung wurde der Antrag auf beschleunigtes internationales Vorgehen zur Verhinderung der Ausrottung herrlicher, zum Teil durchaus harmloser, zum Teil anerkannt nützlicher Vögel einstimmig angenommen. Im übrigen wurden in fünf Sektionen eine grosse Zahl knapp gehaltener Vorträge gehalten, auf welche wir anlässlich der Veröffentlichung der Kongressverhandlungen zu sprechen kommen werden. *Red.*

Erster deutscher Vogelschutztag in Charlottenburg, 27. und 28. Mai 1910. Diese sehr gut besuchte Versammlung, an welcher Vogelschützer ersten Ranges: von Berlepsch, Günther, Hennicke, Frau Hähmle, Thienemann, Heimroth, Lindner, Prof. Schillings, Dietrich u. a. teilnahmen und sich äusserten, hat bewiesen, dass Deutschland in bezug auf den Vogelschutz entschieden führende Stellung einnimmt unter den europäischen Staaten. Der Beweis dafür soll in einer der nächsten Nummern des „Ornith. Beobachters“ erbracht werden. Für heute sei nur auf die Tatsache verwiesen, dass mehrere deutsche Staaten staatlich autorisierte Vogelschutzkommissionen besitzen. Auch die Ringversuche kamen zur Sprache. Die Beringung der Vögel ist jetzt von der Wissenschaft rückhaltlos anerkannt. Die Resultate — der Weg, den die Störche durch Afrika nehmen, ist glänzend erwiesen — sind höchst erfreulich. Auch eine Katzendebatte fand statt. *Red.*

Au Mont-Racine. (1440 m.) C'est le plus haut sommet de notre cañon. Je m'y trouvais le 8 juin par un temps magnifique. Comme j'approchais de l'arête, je vis que l'air était sillonné en tous sens par une centaine de *martinets* (*Cypselus apus*), mais je ne m'attendais pas au service qu'ils allaient me